

KOOPERATIONSPARTNER



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) beantragt.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhold Lang, Krankenhaus Weilheim-Schongau

Bildnachweis: © intuitive-da-vinci-surgeon-at-surgeon-console

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Onlineformular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2021.

Pandemiebedingt können wir leider nur eine reduzierte Anzahl an Tagungsgästen in der Akademie empfangen. Bei Auslastung der örtlichen Kapazitäten werden wir die Tagung für ein Onlinepublikum öffnen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie auch an einer Onlineteilnahme Interesse haben, sollten die Präsenzplätze bereits ausgebucht sein.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **25. Oktober 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vortragsgebühr (vor Ort) (inkl. Kaffee/Tee/Kuchen/Brezen, auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	25.– €
Mittagessen	15.– €
Vortragsgebühr (online)	10.– €



Wir bitten um Begleichung nach Erhalt der Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Für Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende ist die **Onlineteilnahme kostenlos**.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz
AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0152022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Medizin Roboter Mensch

Handeln und Verantwortung: Wie Roboter die Chirurgie und das Arzt-Patienten-Verhältnis neu bestimmen

28. Oktober 2021 / Tutzing

In Kooperation mit dem Krankenhaus Weilheim-Schongau

STELLE KONSTRUKTION UND ENTWICKLUNG IN DEN DIENST DER ERHALTUNG UND DES LEBENS IN EINER LEONARDO-WELT.

Jürgen Mittelstraß

So lautet der leicht gekürzte *technologische Imperativ*, den der Philosoph und Wissenschaftstheoretiker Jürgen Mittelstraß aufstellt. Einfacher gesagt: In der „Leonardo-Welt“ braucht es nicht nur den technischen Fortschritt, sondern auch seine moralische Begleitung.

Wir leben längst in der genannten Leonardo-Welt. Der Mensch schafft sich seine Welt, er produziert künstliche Dinge. Er schafft sich Werkzeuge, um wiederum andere Dinge zu schaffen. Dabei bietet vielfältiges Wissen die nötige Orientierung. Der moderne Mensch ist *Homo sapiens* und *Homo faber* zugleich – wie der berühmte Leonardo da Vinci.

Da Vinci – so heißt auch ein Operationsroboter der modernsten Generation. Zufall oder List der Vernunft? Ein menschengemachtes Werkzeug, höchster Ausdruck menschlicher Ingenieurs- und Programmierkunst. KI-basierte High-End-Medizintechnik, von der Patientinnen und Patienten mehr und mehr auch abseits der Unikliniken profitieren: Leonardo at his best!

Kein Zweifel: OP-Roboter dienen dem Erhalt des Lebens. Mit ihnen lässt sich schonender, präziser und auch fehlerfreier operieren – bei gleichbleibender Sicherheit. Wer wollte nicht bei einem lebenswichtigen Eingriff mit der besten Technik operiert werden?

Und dennoch stellen sich Fragen: Was geschieht mit und zwischen den Menschen im OP, wenn die Chirurgin an der Konsole sitzt, während die Operationsarme sich wie von Geisterhand über die Patientin senken? Ihre einzige Verbindung: der Da Vinci-Hochleistungsrechner. Können wir noch sagen, dass der Roboter nur der verlängerte Arm der Chirurgin ist? Oder ist er nicht längst mehr als ein Werkzeug?

Was bedeutet es, wenn Da Vinci zukünftig nicht nur ausführt, was die Operateurin vorgibt, sondern auch aufgrund der gesammelten Daten die nächsten Schritte vorschlägt? Gewinnt die Technik hier nicht längst eine ganz eigene Rationalität? Handelt und entscheidet dann noch der Mensch, der operiert, allein oder tut er das nicht längst gemeinsam mit der Maschine? Wird die KI den Menschen am Ende ganz ersetzen? Und wer trägt die Verantwortung, wenn die vom Roboter vorgeschlagene Behandlung doch fehlschlägt? Oder wenn die Chirurgin doch lieber ihrer Intuition und Erfahrung vertraut als den Algorithmen?

Wir möchten mit führenden Wissenschaftlern auf dem Feld der Operationsrobotik über diese und andere Fragen ins Nachdenken kommen. Seien Sie dabei!

Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhold Lang

Krankenhaus Weilheim-Schongau

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Donnerstag, 28. Oktober 2021

	Anreise ab 9.00 Uhr
09.30 Uhr	Empfang bei Brezen und Kaffee
10.00 Uhr	Begrüßung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Reinhold Lang
10.05 Uhr	Zur Einführung: Wie Roboter die Chirurgie verändern Dr. Thomas Löffler
10.15 Uhr	Intelligente Roboter in der Medizin und Pflege Prof. Dr. Sami Haddadin
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Zukunft Medizin: Digitalisierung und künstliche Intelligenz im Operationssaal Prof. Dr. Reinhold Lang Prof. Dr. Dirk Wilhelm
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	OP-Roboter – mächtige Werkzeuge in der Hand der Menschen? Anmerkungen aus einer anthropologischen Perspektive Prof. Dr. Arne Manzeschke
15.00 Uhr	Entscheidungen und Verantwortung im OP der Zukunft Prof. Dr. Michael Decker
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Mensch und Maschine im OP: Kooperation oder Konkurrenz? Podiumsdiskussion mit Publikumsinteraktion Prof. Dr. Michael Decker Prof. Dr. Sami Haddadin Prof. Dr. Reinhold Lang Prof. Dr. Arne Manzeschke Prof. Dr. Dirk Wilhelm
17.15 Uhr	Verabschiedung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Reinhold Lang

REFERIERENDE

Prof. Dr. Michael Decker

Professor für Technikfolgenabschätzung, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse und Leiter des Bereichs „Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft“ am Karlsruher Institut für Technologie; Vorsitzender des Beirats „Innovations- und Technikanalyse“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; Sprecher des Netzwerks Technikfolgenabschätzung sowie Mitglied im Aufsichtsrat des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation, Karlsruhe

Prof. Dr. Sami Haddadin

Professor für Robotik und Systemintelligenz an der Technischen Universität München und Direktor der Munich School of Robotics and Machine Intelligence; u.a. Mitglied in der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und Vorsitzender des Bayerischen KI-Rats; Sachverständiger der KI-Enquete-Kommission des Bundestages sowie Leibniz-Preisträger 2019, München

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Weilheim-Schongau, Leitung Robotikzentrum Oberland mit „da Vinci Xi“, Weilheim i. OB

Dr. Thomas Löffler

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Krankenhaus Weilheim-Schongau, Leitung Robotikzentrum Oberland mit „MAKO“, Weilheim i. OB

Prof. Dr. Arne Manzeschke

Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelische Hochschule Nürnberg; Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB; Sprecher des Ausschusses »Medizintechnik und Gesellschaft« der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technologie (DGBMT) sowie Präsident der europäischen Forschungsgesellschaft Societas Ethica, Nürnberg

Prof. Dr. Dirk Wilhelm

Geschäftsführender Oberarzt der Chirurgischen Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, Technische Universität München; Bereichsleitung Navigation der CTAC und klinischer Leiter der interdisziplinären Forschungsgruppe MITI, München